



*Workshop:  
„Zugang aus den  
inneren Reihen der  
Communities“*

Migranten  
informieren  
Migranten

Gesundheitslotsen  
in Stuttgart

Verena Jörg  
Projektkoordinatorin  
E-Mail: [verena.joerg@stuttgart.de](mailto:verena.joerg@stuttgart.de)  
Telefon: 0711 216-81316



## Ablauf:

1. Hintergrund der Maßnahme
2. Ziel der Maßnahme
3. Umsetzung der Maßnahme
4. Modul zu Demenz
5. Ausblick



## 1. Hintergrund

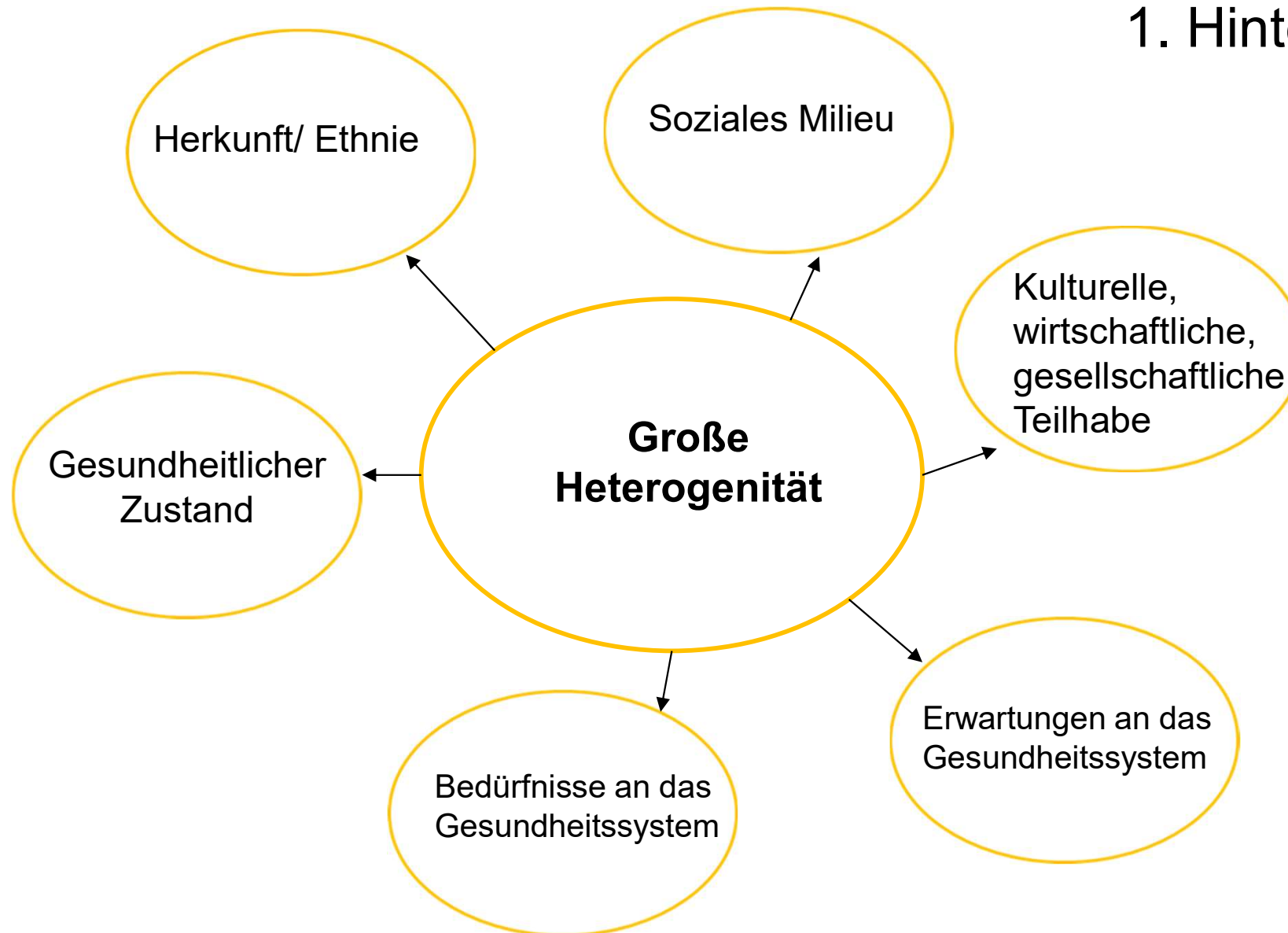
Ca. 45% der  
Einwohner\*innen in Stuttgart  
haben einen  
Migrationshintergrund



(<https://pixabay.com/de/photos/frauen-menschen-design-team-7024454/>)



# 1. Hintergrund





## 1. Hintergrund

Menschen mit Migrationshintergrund haben in  
Deutschland häufig einen schlechteren  
Gesundheitszustand.



## 1. Hintergrund

### Mögliche Ursachen:

- Trennung von Familie
- Beengte Wohnsituation
- fremde Umgebung
- Eingeschränkte Bewegungsfreiheit
- Sprachprobleme
- unsicherer Aufenthaltsstatus
- Mangelnde finanzielle Mittel
- Eingeschränkte Autonomie



## 1. Hintergrund

### Mögliche Ursachen:

- teilweise andere Gesundheitsrisiken
- ggf. geringere Kenntnisse über Krankheitsentstehung und Gesundheitsverhalten
- **sprachliche und kulturelle Barrieren bei der Nutzung der gesundheitlichen Versorgung**



## 1. Hintergrund

Dadurch entstehen erhebliche Hindernisse  
beim Zugang zum deutschen  
Gesundheitssystem.





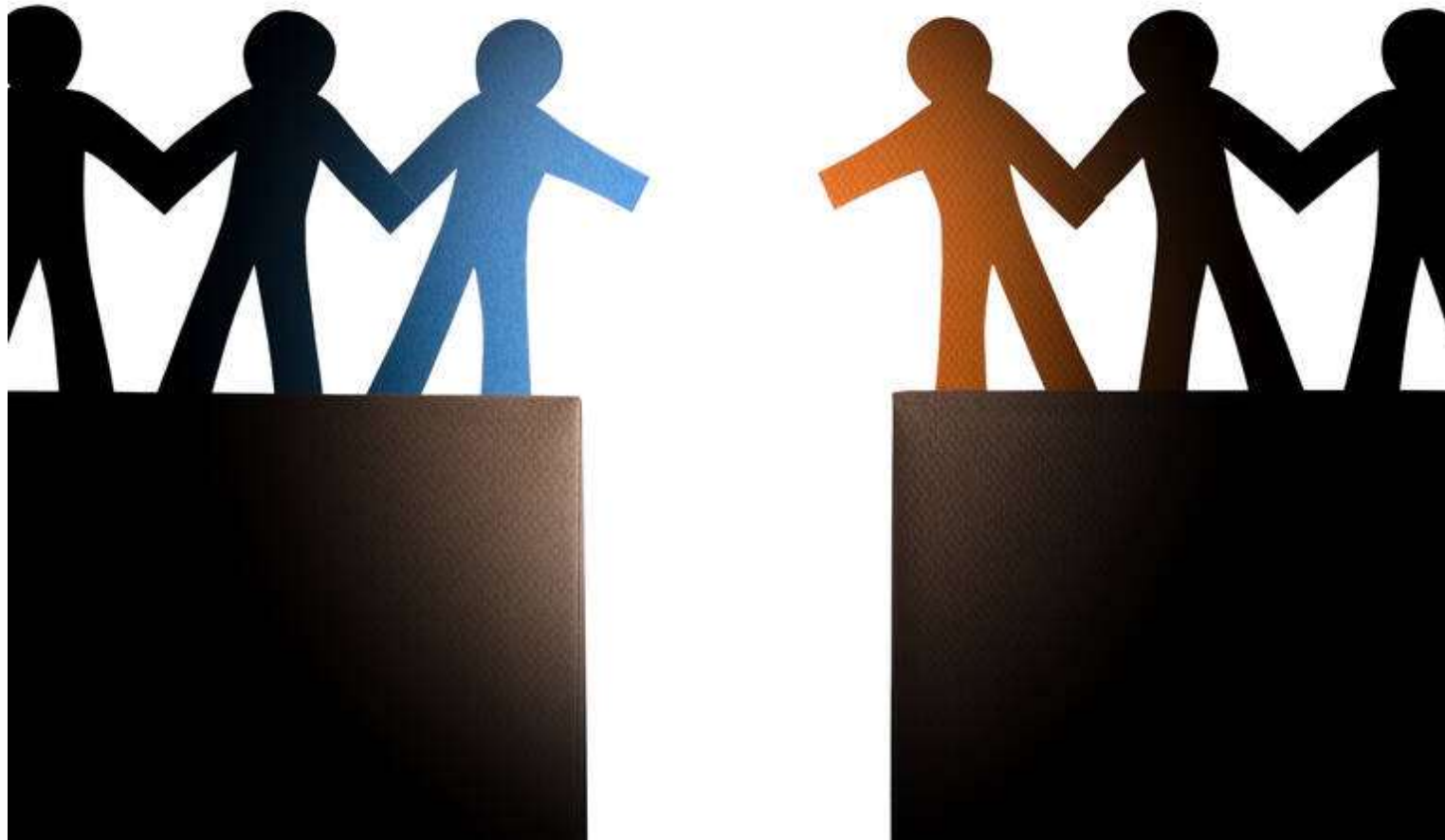
## 1. Hintergrund

**Das Risiko einer Mangel- oder  
Fehlversorgung steigt.**



## 2. Ziel

# Gesundheitslotsen als Brückenbauer



(Bildquelle: <https://www.bibliomed-pflege.de/sp/artikel/29999-brueckenbauer-und-uebersetzer>)



## 2. Ziel

# Gesundheitliche Chancengleichheit fördern indem.....



## 2. Ziel

... gut integrierte Migrantinnen und Migranten zu ehrenamtlichen Gesundheitslotsen ausgebildet werden, um ihre Landsleute bei Gesundheitsfragen in größeren und kleineren Gruppen informieren zu können.



## 2. Ziel

Sie helfen Migranten bei ihren gesundheitlichen Belangen, informieren zu unserem deutschen Gesundheitssystem, zu Themen rund um Prävention und Gesundheitsförderung sowie über die Hilfesysteme in Stuttgart.



## 2. Ziel

### Die Gesundheitslotsen:

- verfügen über gute Deutschkenntnisse
- sind Mehrsprachig
- haben Interesse an der Vermittlung von Gesundheitsthemen
- haben einen guten Zugang zu Migrant\*innen sowie ihren Organisationen
- haben, wenn möglich, einen pädagogischen-medizinischen Hintergrund



## 2. Ziel

### Sie informieren beispielsweise zu folgenden Themen:

- Ernährung
- Bewegung
- Das deutsche Gesundheitssystem
- Kindergesundheit
- Pflegefall – was tun?
- Sucht (Alkohol, Drogen, Medikamente)
- Umgang mit Medien und Mediensucht



## 3. Umsetzung

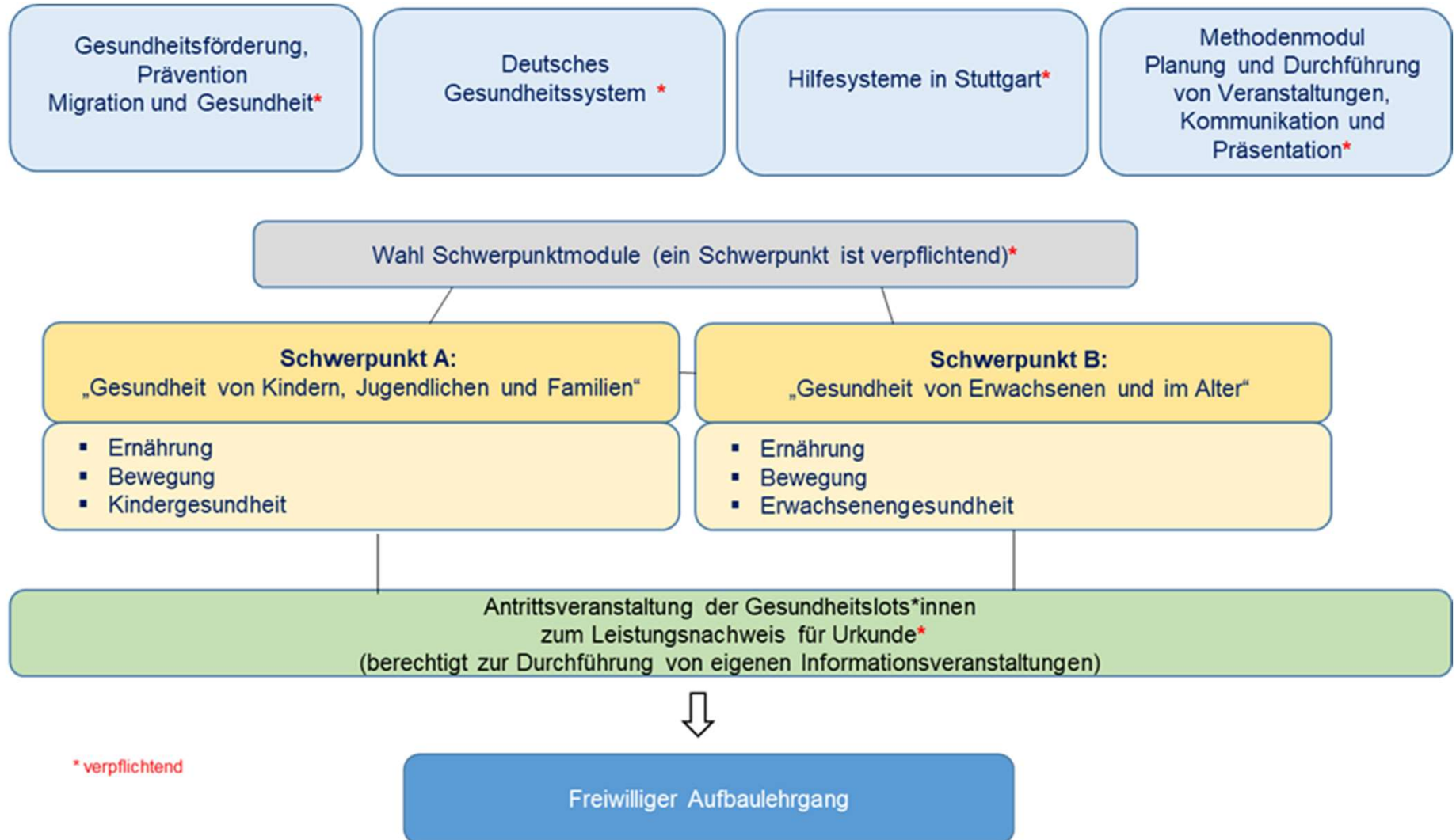
### Dadurch:

- soll die gesellschaftliche Integration der Migrant\*innen in Bezug auf das Gesundheitssystem verbessert werden
- soll Wissen über Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten zu gesundheitlichen Fragestellungen vermittelt werden
- sollen Zugangswege zu Migrant\*innen über ehrenamtliche Multiplikator\*innen verbessert werden
- sollen Vereine und Organisationen (Migrationsnetzwerke) vernetzt werden
- soll die Maßnahme nachhaltig verbreitet werden





### 3. Umsetzung



(Schulungsaufbau; Schulung zum Gesundheitslotsen)



## 3. Umsetzung

Die Gesundheitslotsen führen Veranstaltungen durch, z.B. in:

- Stadtteileinrichtungen
- Begegnungsstätten
- Familienbildungsstätten
- Kirchengemeinden
- Moscheevereinen
- Kulturzentren
- Sportvereinen
- Onlineveranstaltungen



## 4. Modul Demenz

### Einführung des Moduls Demenz als Aufbaulehrgang:

- Frühjahr 2022
- -> Anfrage Caritasverband Stuttgart e.V.  
Gerontopsychiatrische Beratung, Demenzfreundliches Bad  
Cannstatt
- Erstes Kennenlernen
- Gründung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Moduls  
„Demenz“ für das Curriculum
- Regelmäßige Austauschtreffen



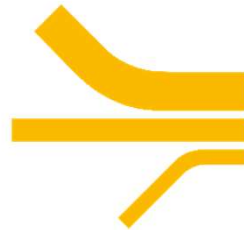
## 4. Modul Demenz

### Zusammensetzung der Arbeitsgruppe:

*Gemeinsam für ein*



Demenzfreundliches  
Bad Cannstatt



*Demenz Support Stuttgart  
Zentrum für Informationstransfer*



## Gesundheitslotse (Afghanistan)



## 4. Modul Demenz

Auszug aus den Zielsetzungen für das Modul Demenz:

1. TN kennen die Ursachen und die gängigsten Formen der Demenz
2. TN kennen und erkennen die wichtigste Symptomatik einer Demenz
3. TN kennen die Kommunikationstechniken mit Demenzkranken
4. TN kennen die Angebote an die sich Betroffene bei Fragen zum Thema Demenz in Stuttgart wenden können
5. TN kennen Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

**Wichtig: Thema kultursensibel vermitteln!**



## 4. Modul Demenz

### Auszug aus dem Curriculum zum Modul Demenz

<b>Baustein 1: Heranführen ans Thema / interkulturelles Verständnis (ca. 45 Minuten)</b>				
Impulsfragen	z.B.: Die TN erkennen, dass der Umgang mit Demenzkranken kulturabhängig unterschiedlich ist und....	Plenumsgespräch	Fragen auf Stellwand vorbereiten und Antworten auf Metaplankarten notieren und visualisieren	
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wie gehen Familien mit Angehörigen mit Demenz um?</li><li>▪ Wie wird in den Communities über Familien mit demenzerkrankten Angehörigen gesprochen?</li><li>▪ Werden demenzerkrankte Angehörige zu öffentlichen Treffen in der Community mitgenommen?</li><li>▪ Was ist der Unterschied zwischen dem Umgang mit Menschen mit Demenz in der deutschen Gesellschaft und in ihrem Kulturkreis?</li></ul>	<p>Die TN reflektieren ihren eigenen Umgang mit älteren Menschen und/oder Demenzerkrankten und lernen andere Umgangsformen kennen.</p>			



## 5. Ausblick

- Schulung neuer Gesundheitslotsen ab November 2022
- Schulung des Moduls Demenz ab Frühling 2023
- Durchführung von Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit
- Regelmäßiger Austausch
- Ggf. Inhaltliche Anpassung des Moduls



## 5. Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



(Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/tafel-fragen-wer-was-wie-warum-3629655/>)